

**Die Senatorin
für Bildung und Wissenschaft**

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft
Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Schulen der Stadtgemeinde Bremen

Nachrichtlich: Magistrat Bremerhaven, LIS
Bremen, LFI Bremerhaven, ZEB Bremen und
GSV Bremen, ReBUZ Bremerhaven und Re-
BUZ Ost, Süd, West und Nord in Bremen, PR-
Schulen Bremen

**Freie
Hansestadt
Bremen**

Auskunft erteilt
Hajo Sygusch

Zimmer 306

T (04 21) 3 61- 4666

F (04 21) 469 - 4666

E-mail

Hajo.Sygusch
@Bildung.Bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
25

Bremen, 23.04.2014

Erlass Nr. 3/2014

**Richtlinien zur Suchtprävention und zum Umgang mit Suchtmittelkonsum, Sucht und Sucht-
gefährdung in den Schulen im Land Bremen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie die überarbeiteten Richtlinien zur Suchtprävention und zum Umgang mit Sucht-
mittelkonsum, Sucht und Suchtgefährdung in den Schulen im Land Bremen, die ich hiermit zum
01.05.2014 erlasse.

Darin finden Sie alle Hinweise zur Suchtprävention und Suchtberatung in Schulen, zu den Aufgaben
des an Schule tätigen Personals, zur Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten, zur Be-
richtspflicht der Schulleitung, zu den Regelungen bei Suchtmittelkonsum in der Schule, zur Anzeige-
pflicht, zur Aussagepflicht und zur Beschlagnahme von Drogen.

In allen Fragen zur **Suchtprävention** können Sie sich an das Landesinstitut für Schule, Referat
„Gesundheit und Suchtprävention“ wenden.

Hier bekommen Sie sowohl Unterstützung bei konzeptionellen Überlegungen, wie Suchtprävention in Ihrer Schule längerfristig aussehen kann als auch Unterstützung bei der konkreten Planungen suchtpreventiver Veranstaltungen und Projekte für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern an Ihrer Schule.

Die Suchtprävention verfügt über langjährige Erfahrungen im „Know how“, stellt Schulen Fachkräfte zu suchtspezifischen Themen und zu allgemeinen Fragen von Lebens- und Risikokompetenz zur Verfügung, bietet suchtpreventive Angebote und lebenskompetenzorientierte Projekte für alle Schularten an und verfügt über eine Menge hilfreicher Materialien und Kontakte.

Die folgenden konkreten Angebote bieten einen Einblick in die mögliche Zusammenarbeit und Unterstützung:

- Die Infoveranstaltung „Sucht ist näher als du denkst“ in den Räumen der Suchtprävention richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab dem 8. Jahrgang.
- Ergänzend werden zu der Thematik Fortbildungen für Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiter/innen, Eltern und Referendar/innen angeboten.
- Eine intensive suchtpreventive Arbeit mit Schüler/innen bieten die lebenskompetenzorientierten, suchtpreventiven Projekte für alle Schularten wie „Ganz schön stark“, „Kribbeln im Bauch“, „Lebenskünstlerinnen“ oder „Design your life“. Fortbildungen für Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiter/innen und Elternabende begleiten diese Projekte.
- Suchtspezifische Angebote wie „Be smart“ oder „Design your life spezial“ oder die Beratungs- und Fortbildungsangebote zum Thema Essstörungen greifen spezielle Problematiken auf.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.lis.bremen.de/info/suchtpraevention

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und stehen für weitere Fragen gern zur Verfügung.

Kontakt:

Gesundheit und Suchtprävention Bremen, LIS, Dienstgebäude: Große Weidestraße 4-6 ,

Claudia Drube 0421/ 361-15732 cdrube@lis.bremen.de,

Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 12:30 Uhr

Das **ReBUZ** bietet im Bereich **Suchtintervention**:

Unterstützung in allen Fragen bezüglich:

- Suchtgefährdung
- Suchtverhalten

- Suchtmittelmissbrauch
- Suchtmittel
- Gefährdung durch substanzungebundene Süchte z. B. PC, Spiele, etc.

für

- Schülerinnen und Schüler
- Eltern/Angehörige
- Schulleitung/Lehrkräfte
- Mitarbeiterinnen, die mit Jugendlichen zu tun haben.

Angebot der ReBUZ:

- sicherer geschützter Rahmen (Schweigepflicht)
- Informationen zu Sucht und Drogen
- Einzel-, Familien- oder Gruppengespräche
- Unterstützung beim Beleuchten und Einschätzen von Verhalten und Verhaltensmöglichkeiten
- stärken der Zuversicht und Selbstverpflichtung
- Unterstützung beim Reduzieren des Suchtmittelkonsums
- Hilfe bei der Entscheidungsfindung
- Vermittlung in weiterführende ambulante oder stationäre Einrichtungen
- Hilfestellungen bei Schulvorfällen
- Erfüllung von Gerichts- und Schulauflagen

ReBUZ West + Ost

Veegesacker Str. 84
28217 Bremen

Tel.: 361 3386

Fax: 361 15735

Gudrun. Schroth @rebuz.bremen.de

ReBUZ Süd

Große Weidestr.4-16
28195 Bremen

Tel.: 361 10559

Fax: 361 3643

sued@rebuz.bremen.de

ReBUZ Nord

Gerhard-Rohlfs-Str.62
28757 Bremen

Tel.: 361 15436

Fax: 361 79032

regina.kuehn-camara@rebuz.bremen.de

Die Suchtberaterinnen des ReBUZ arbeiten eng mit den Mitarbeitern von „[Esc]ape“- Ambulanz für junge Menschen mit Suchtproblemen, “ Kipsy“ / Gesundheitsamt Bremen bei Betroffenen zusammen, deren Suchtmittelkonsum u.a. jugendpsychiatrische Ursachen bzw. Begleiterscheinungen haben könnte und weitergehender therapeutischer Begleitung bedarf.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag

gez. von Lührte
Abteilungsleiter